

Basel, 16. März 2008

Rücktritte im Vorstand VLKB – Mitgliederengagement gefragt

Liebe Kolleginnen
Liebe Kollegen
Sehr geehrte Damen und Herren

An der Generalversammlung vom 15. April 2008 lege ich mein Präsidium nieder. Zum gleichen Datum treten auch Jean-Albert Fontana, Peter Hofmann und Andreas König aus dem Vorstand aus.

Beruhigend ist, dass ...

... Guido Abächerli die Arbeit in der neuen Reformkommission der Kaufmännischen Grundbildung weiterführt.

... die wichtigsten Tagesgeschäfte durch den reduzierten Vorstand auch im Jahre 2008 wahrgenommen werden.

Nicht beruhigend ist, dass ...

... die Bemühungen, den Vorstand mittelfristig personell zu erneuern, erfolglos geblieben sind.

Für 2009 braucht es unbedingt dynamische und engagierte Kräfte aus Ihren Reihen, die bereit sind, die Arbeit des VLKB in der Berufsbildung fortzusetzen. Finden sich im kommenden Verbandsjahr keine neuen Vorstandsmitglieder, wird auf Vorstandsbeschluss vom 11. März 2008, die Auflösung des VLKB oder eine andere, heute noch offene Lösungsvariante, die aus Ihren Reihen kommen muss, an der Generalversammlung 2009 beantragt. Für das Einbringen von konstruktiven und lösungsorientierten Vorschlägen dankt Ihnen der Vorstand.

Meine heutige Mitteilung erreicht Sie, liebe Kolleginnen und Kollegen, zu einem Zeitpunkt, in dem der Verband in der Berufsbildungslandschaft gut positioniert und finanziell konsolidiert dasteht.

Das hat der Vorstand VLKB in den letzten Jahren erreicht ...

... bei der Berufsmaturitätsreform hat unser Engagement für die allgemeinbildenden Fächer sowie für ein hohes Bildungsniveau erste Wirkungen gezeigt. (Schreiben des Vorstandes an das BBT im Mai 2007 und Mitarbeit im BMCH)

... Gründung der Konferenz Sekundarstufe II durch den LCH auf Initiative des VLKB. In diesem Gremium werden Probleme, welche die Lehrpersonen auf der Sekundarstufe II

unmittelbar berühren, zwischen den Trägerverbänden besprochen und gemeinsame Lösungen erarbeitet.

... angestrebter Zusammenschluss mit dem LCH und dem KV-Schweiz. Diesbezügliche Gespräche mit den beiden Grossverbänden sind bisher auf positives Echo gestossen und gehören einer Vertragslösung zugeführt. (Rede von Oswald Leitner an der LCH Präsidentenkonferenz)

... Einsitz in die „Reformkommission Kaufmännische Grundbildung“. Mit seinem Vorstandsmitglied, Guido Abächerli, verfügt der VLKB in diesem zukunftsweisenden Gremium über einen von weiten Kreisen anerkannten und fundierten Vertreter.

... Mitwirkung bei der Weiterbildung von Lehrpersonen. Der VLKB ist im Vorstand des SAB, Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Bildungsmanagement, aktiv und engagiert vertreten und nimmt damit auf den Weiterbildungssektor unmittelbaren Einfluss.

... Bulletin und Homepage haben sich in den letzten eineinhalb Jahren zu brauchbaren Kommunikationsplattformen entwickelt. Diese Arbeit kann 2008 allerdings nur sporadisch weitergeführt werden.

... gute Zusammenarbeit mit Verbänden und Institutionen. Mit dem „BBT“, „LCH“, „KV-Schweiz“, „IKA-Verband“, „BMCH“, „Gymnasiallehrerverband“, „EHB“, der „Zentralprüfungskommission der Kaufmännischen Grundbildung – schulischer Teil“, der „SKKBS“, der „Wirtschaftsbildung Schweiz“, der „IGKG“ und der „SAB“ wird seit Jahren konstruktiv zusammengearbeitet und/oder werden Anliegen regelmässig ausgetauscht.

Mein Dank gebührt ...

... meinen Kollegen aus dem Vorstand, die mich sechs Jahre unterstützt und freundschaftlich begleitet haben.

... der Direktorin und den leitenden Personen des BBT für den fruchtbaren Gedankenaustausch, der stets von hoher gegenseitigen Wertschätzung getragen war.

... den Präsidentinnen und Präsidenten sowie den Vorstandsmitgliedern der befreundeten Verbände, von denen ich immer wieder grosse Unterstützung erfahren durfte.

... den Rektorinnen und Rektoren an Kaufmännischen Berufsfachschulen, die sich nicht nur als Gastgeber für unsere Generalversammlungen zur Verfügung stellten, sondern auch wertvolle Gesprächspartnerinnen und –partner waren.

... und nicht zuletzt meinen Kolleginnen und Kollegen, die durch manche Feedbacks meine Arbeit unterstützten.

Mein Anliegen ist ...

... dass sich auch in Zukunft alle Lehrpersonen Ihrer Bedeutung und sozialen Verantwortung bewusst sind, sich für ein hohes Bildungsniveau in der kaufmännischen Grundbildung und damit für die Zukunft unserer Jugend einsetzen und alle darauf stolz sind, die Entwicklung der Schweiz mitzutragen.

Ihr



Oswald Leitner